

Das Antimonopolkomitee der Ukraine verhängte gegen Chladoprom eine Geldstrafe wegen falscher Angaben über die Zusammensetzung von Speiseeis

30.12.2022

Das Antimonopolkomitee der Ukraine (AMC) verhängte am Freitag, den 30. Dezember, eine Geldstrafe gegen die Chladoprom Ice Cream Factory LLC (Charkiw) wegen der Verbreitung falscher Angaben über die Zusammensetzung ihres Speiseeisprodukts auf der Verpackung. Dies teilte der Pressedienst des Antimonopolkomitees der Ukraine am Freitag, den 30. Dezember, auf seiner offiziellen Seite auf Facebook mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Antimonopolkomitee der Ukraine (AMC) verhängte am Freitag, den 30. Dezember, eine Geldstrafe gegen die Chladoprom Ice Cream Factory LLC (Charkiw) wegen der Verbreitung falscher Angaben über die Zusammensetzung ihres Speiseeisprodukts auf der Verpackung. Dies teilte der Pressedienst des Antimonopolkomitees der Ukraine am Freitag, den 30. Dezember, auf seiner offiziellen Seite auf Facebook mit.

Die staatliche Aufsichtsbehörde fand heraus, dass der oben genannte Hersteller, der mehr als 27 Sorten Speiseeis unter den Namen Chreschtschatyk, Kashtan, Khladik, Artec, Voloshkove Pole produziert, Informationen über den Kuhmilchgehalt auf den Verpackungen von Speiseeis veröffentlicht hatte. Es stellte sich jedoch heraus, dass das Unternehmen im September und November 2020 keine Kuhmilch kaufte und sie nicht für die Herstellung von Speiseeis verwendete. Kholodoprom ersetzte Trinkmilch durch eine andere Zutat Magermilchpulver.

„Trinkmilch und Magermilchpulver sind nicht identische Bestandteile, da diese Arten von Rohstoffen unter unterschiedlichen Spezifikationen hergestellt werden. Daher sind die vom Hersteller verbreiteten Informationen über die Zusammensetzung seines Produkts nicht wahr. Laut Gesetz darf auf der Etikettierung von Speiseeis (wie auch bei allen anderen Produkten) nur angegeben werden, welche Zutaten für die Herstellung verwendet wurden“ betonte das ukrainische Antimonopolkomitee den Grund für die Geldbuße.

Durch die Angabe auf den Verpackungen von Speiseeis, dass es Trinkmilch enthält, die bei der Herstellung im September und November 2020 nicht verwendet wurde, wurden die Verbraucher in die Irre geführt.

Das ukrainische Antimonopolkomitee hat festgestellt, dass ein Unternehmen gegen das Gesetz verstößen hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 272

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.